

# CLIL – Kunstgeschichte 1

## DESCRIZIONE

<b>TITOLO</b> <b>Die Tunisreise. Form und Farbe in der Reiseliteratur</b>	<b>DESCRIZIONE</b> I discenti riflettono sul rapporto fra forma e colore nelle immagini di viaggio del primo Novecento.	<b>MATERIALI</b> <i>Historische Avantgarde</i> (cfr. <i>Gestern und Heute</i> , pp. 260–262 e sg.)  <b>Risorse online</b> <i>Die Reiseliteratur</i> ( <a href="http://online.scuola.zanichelli.it/gesternundheute">http://online.scuola.zanichelli.it/gesternundheute</a> )  <b>Risorse video</b> <i>Die Tunisreise – Aus dem Tagebuch von Paul Klee</i>
<b>CLASSE</b>	5 <sup>a</sup>	
<b>DURATA</b>	6 ore	
<b>ARGOMENTI</b>	L'immagine nella letteratura di viaggio del primo Novecento	
<b>LINGUA</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Strutture linguistiche:</b> <i>Artikel und Artikelwörter, das Präteritum</i></li><li>• <b>Forma testuale:</b> <i>die Reisebeschreibung</i></li><li>• <b>Campi lessicali:</b> <i>pittura (tecniche, forma, colore)</i></li><li>• <b>Funzioni:</b> <i>Redemittel zum Ausdruck – Prosa, Bildanalyse</i> (cfr. <i>Gestern und Heute</i>, p. 8, 16-17)</li></ul>	
<b>OBIETTIVI</b>	Approfondimento attraverso le immagini dei rapporti interculturali fra Europa e Nord Africa nel primo Novecento.	

# CLIL – Kunstgeschichte 1

## SVOLGIMENTO

**1a. Schau dir das Bild an und beschreibe es. Was siehst du? Verwende dabei folgende Redemittel zum Ausdruck (vgl. auch *Gestern und Heute*, S. 16-17).**



August Macke, *Kairouan I*, 1914

- *Das Thema / das Sujet des Bildes ist ...*
- *Auf dem Bild ist / sind / sieht man ...*
- *Im Vordergrund / Im Hintergrund / In der Bildmitte ...*
- *Hinten / Vorne / Oben / Unten / Rechts / Links ...*
- *Auf der rechten / linken / oberen / unteren Seite ...*
- *Die Farben sind stark / grell / zart / mild*
- *Die Flächen sind rund / oval / ...*

**1b. Welche unter den folgenden Begriffen kannst du zur Beschreibung von Mackes Bild *Kairouan I* verwenden? Unterstreiche sie.**

Pastellstifte • Zeichenkohle • Ölfarben • Wasserfarben • Acrylfarben • Tinte • Porträt  
Stilleben • Landschaft • Gemälde • Skizze • Aquarell • Radierung • Ölgemälde  
Plakat • Zeichnung Collage

# CLIL – Kunstgeschichte 1

## 2a. Ergänze die Artikel / Artikelwörter im folgenden Text.

- **6. April 1914** Die Carthagé legt im Hafen von Marseille in Richtung Tunis ab. Mit an Bord sind August Macke, Paul Klee und Louis Moilliet. D\_\_\_\_<sup>1</sup> Maler aus Deutschland und d\_\_\_\_<sup>2</sup> Schweiz brechen zu ein\_\_\_\_<sup>3</sup> gemeinsamen Studienreise in d\_\_\_\_<sup>4</sup> Orient auf. Dies\_\_\_\_<sup>5</sup> legendäre Reise, als „Tunisreise“ bekannt, gewinnt später für d\_\_\_\_<sup>6</sup> Expressionisten ein\_\_\_\_<sup>7</sup> große Bedeutung.
- **7. April 1914** Ankunft in Tunis. Paul Klee schreibt in sein\_\_\_\_<sup>8</sup> Tagebuch: „Die Sonne von einer finsternen Kraft. Die farbige Klarheit am Lande verheißungsvoll. Der Macke spürt das auch. Wir wissen beide, dass wir hier gut arbeiten werden“. Klee und Moilliet wohnen bei d\_\_\_\_<sup>9</sup> Schweizer Arzt Ernst Jäggi und sein\_\_\_\_<sup>10</sup> Familie – Freunde von Moilliet – wobei Macke im Grand Hotel de France logiert.
- **Zwei Tage Tunis** Klee notiert: „Materie und Traum zu gleicher Zeit“. Am nächsten Tag zeichnen d\_\_\_\_<sup>11</sup> Maler und aquarellieren d\_\_\_\_<sup>12</sup> fremde Welt: d\_\_\_\_<sup>13</sup> engen Gassen der Souks, d\_\_\_\_<sup>14</sup> Läden mit ihr\_\_\_\_<sup>15</sup> Waren, wie Schmuck, Parfüm, Kleidung oder Ledersitzkissen und die Menschen in traditioneller Tracht, die häufig auf Zeichnungen und Aquarellen der Künstler auftauchen.
- **Osterfeiertage** im Landhaus Jäggis in St. Germain am Meer, ein\_\_\_\_<sup>16</sup> Villenvorort von Tunis. Die Bilder von Macke und Klee werden durch d\_\_\_\_<sup>17</sup> intensive Licht, d\_\_\_\_<sup>18</sup> orientalische Architektur und d\_\_\_\_<sup>19</sup> arabischen Alltag geprägt.
- **Ausflüge: Sidi Bou Saïd** Schließlich reisen sie nach drei Nächten nach Sidi Bou Saïd: „Die Leibhaftigkeit des Märchens ...“ vermerkte Klee. D\_\_\_\_<sup>20</sup> gepflasterten Gassen und d\_\_\_\_<sup>21</sup> weiß gekalkten Häuser, deren Türen, Fensterläden und Balkone in Blautönen erstrahlen, beeindruckten d\_\_\_\_<sup>22</sup> Künstler. Macke verewigt d\_\_\_\_<sup>23</sup> Café des Nattes im Aquarell *Blick auf Moschee*.
- **Karthago** Von dort fahren d\_\_\_\_<sup>24</sup> drei Künstler nach Karthago, doch d\_\_\_\_<sup>25</sup> legendäre Stadt aus d\_\_\_\_<sup>26</sup> Antike enttäuscht sie: „Außer einigen ausgekratzten Stellen am Boden nulla“, lautet Klees Meinung.
- Nach nur\_\_\_\_<sup>27</sup> Nacht fährt das Maler-Trio mit dem Zug weiter ins Landesinnere – nach Kairouan – d\_\_\_\_<sup>28</sup> letzten Station s\_\_\_\_<sup>29</sup> Reise und zugleich ihr Höhepunkt. Nach Mekka, Medina und Jerusalem ist Kairouan die vierte heilige Stadt des Islam, deren große Sidi-Oqba-Moschee d\_\_\_\_<sup>30</sup> religiöse Zentrum bildet. Klee ist von Kairouan völlig überwältigt: „Tausend und eine Nacht“, schreibt er, „welch ein Aroma, wie durchdringend, wie berauschend, wie klärend zugleich. (...) Die Farbe hat mich. (...) Sie hat mich für immer (...) ich und die Farbe sind eins. Ich bin Maler.“
- **Eine Übernachtung in Hammamet** Am folgenden Tag besteigen Macke, Klee und Moilliet ein\_\_\_\_<sup>31</sup> Zug nach Hammamet. Klee notiert: „Die Stadt ist fabelhaft, am Meer gelegen, winklig und rechtwinklig und wieder winklig. Dann und wann von der Ringmauer ein Blick!“
- **Am 17. April** reisen die drei Künstler ab, zurück nach Tunis. Schließlich reist Klee allein zurück nach Europa. Er hatte genug Eindrücke gesammelt. „Die große Jagd ist zu Ende“, hält er fest. Macke und Moilliet folgen drei Tage später. D\_\_\_\_<sup>32</sup> rund zwei Wochen dauernde Orientaufenthalt wurde zu ein\_\_\_\_<sup>33</sup> Reise ins Licht – und neben Goethes Italienreise zur berühmtesten Reise d\_\_\_\_<sup>34</sup> deutschen Kulturgeschichte.

(Verändert und gekürzt aus: S. M. Kleis,  
*Tunisreise von Klee und Macke: „Die Farbe hat mich“, www.spiegel.de*)

## 2b. Berichte jetzt von der Tunisreise im Präteritum.

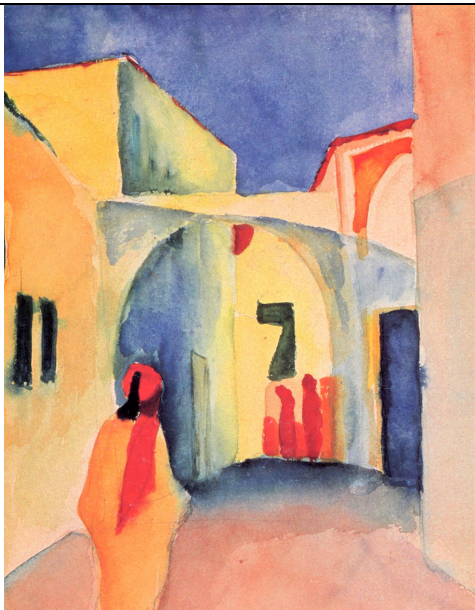
# CLIL – Kunstgeschichte 1

## 3. Über Farbe und Form im Expressionismus. Verbinde.

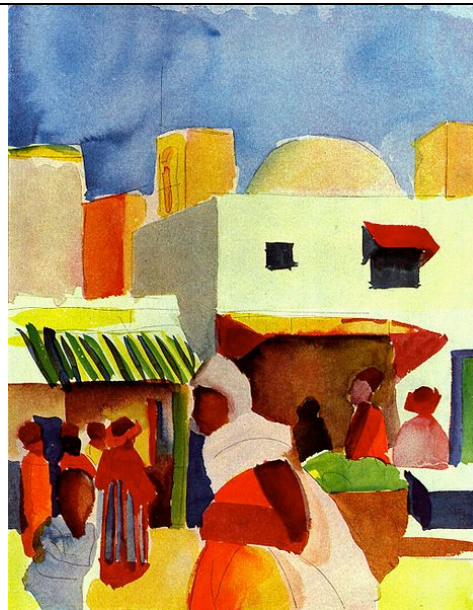
<ol style="list-style-type: none"><li>1. August Macke war ...</li><li>2. Die Expressionisten gingen ...</li><li>3. Die Expressionisten vereinfachen oder verzerren ...</li><li>4. Die Farben geben ...</li><li>5. Die Farben sind oft nicht harmonisch, sie ...</li><li>6. Scharfe und kantige Formen werden ...</li><li>7. Im Expressionismus wird die Intensität der Farben ...</li><li>8. In seinen Werken bildete Matisse den Raum ...</li><li>9. Typisch für die expressionistische Malerei waren ...</li><li>10. Die Figuren wirken oft wie ...</li></ol>	<ol style="list-style-type: none"><li>a. besondere Stimmungen oder Gefühle wieder.</li><li>b. die Wirklichkeit.</li><li>c. durch starke Kontraste (hell-dunkel, warm-kalt, leuchtend-matt) gesteigert.</li><li>d. Masken, oder sie werden typisiert.</li><li>e. mit Farbe und Form frei um.</li><li>f. nicht durch Perspektive, sondern durch Farben.</li><li>g. oft mit schwarzen Konturen betont.</li><li>h. ungemischte Farben, holzschnittartige Formen und die Auflösung der traditionellen Perspektive.</li><li>i. von Henri Matisse besonders beeindruckt.</li><li>j. wirken grell.</li></ol>
---	--

1. .... 2. .... 3. .... 4. .... 5. .... 6. .... 7. .... 8. .... 9. .... 10. ....

4. Beschreibe die *Tunisreise* von Moilliet, Klee und Macke. Du verfügst dabei über eine kurze Zusammenfassung (siehe Übung 2a), die du durch die Beschreibung der folgenden acht Bilder ergänzen kannst.



August Macke, *Blick in eine Gasse Tunis*, 1914



August Macke, *Markt in Tunis*, 1914

# CLIL – Kunstgeschichte 1



August Macke, *Innenhof des Landhauses in St. Germain*, 1914



August Macke, *Blick auf Moschee*, 1914



Paul Klee, *Hammamet mit der Moschee*, 1914



August Macke, *Kairouan III*, 1914

# CLIL - Kunstgeschichte 1



Paul Klee, *Ansicht von Kairouan*, 1914



Paul Klee, *Vor den Toren von Kairouan*, 1914

# CLIL - Kunstgeschichte 1

## **Collocazione delle opere**

Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr, p. 4 (1)

Kunstmuseum Bonn, p. 4 (3)

LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, p. 5 (6)